JN 81455/1

1

I Januar 1820.

WIENER-STADTBIBLIOTHEK

Gutes zu thun wie ich Gelegenheit
und zu [illegible] suchen, [illegible]
Glücklich gemacht und ists
nun selber.

Wozu die Meinungen auf alten
Lehnen,
Mit denen du verwechselst dein [illegible]
machen?
Um alle Schreiblust abzuschwächen
Schreib' nichts als: Niemand [illegible]
[illegible].

Knowledge of good bought
dear by knowing ill
Milton IV. 222

Der Wunderbrunnen

Seit ich von dir gekostet,
Du lieber heller Born,
Dünkt jedes Naß mir trübe
~~Und~~ Und jede Kost ein Dorn
* Zu dir geht meine Liebe
~~Die Welt ist mir verödet~~
Zu dir geht all mein Sehnen
~~Und leer der Freunde Born~~
O daß du ~~ewig~~ immer fließest,
Du [illegible] Born.

---

* Dir neigt sich meine Liebe,
Dich [illegible] all mein Sehnen

WIENER-STADTBIBLIOTHEK

Wie wird mir dann so weh und bang
Jetzt da du scheiden mußt?
Hab' dich gesehen Stunden lang
Und still war meine Brust,

Hab dich gesehen Tage lang
Und ruhig war mein Herz,
Jetzt, da das Scheidens Zeichen klang
Kommt jählings dieser Schmerz!

O komm zu dem [illegible] Abschiedskuß
voll stillem, milden Sinn
So heiter wie die schönen Lüfte
glaubst auch du Lust darin?

Dreizehn Tagen [illegible] keine [illegible]
Wenn Tag auf Tag entfleucht
Ich schwärmend [illegible]
Abends sie sich entziehen [illegible]

[illegible]

O Frau, du warst Mutter mir
– Als meine Stunde tief –
Dein mahnend Wort lenkt mich zu ihr,
Dein [illegible] war, wie sie mich;

O Frau, du warst die Schwester mir
Zu der Schwestern hatt' ich nie,
Doch mehr noch, so liebt' ich dein
Gefühl und Phantasie

Zu andern Seinen bist du Freundin,
Und Andern [illegible]
[illegible] und doch
Zu ~~[illegible] Liebe~~ treu zu sein,
Verbannt du ~~[illegible]~~ [illegible],

O Frau, du hast mich wohl geliebt
Als einen guten Sohn
Du warst ein [illegible] [illegible] [illegible]
Und lieb und gut und treu

Du zeigtest mir das ~~trübe~~ schöne Bild,
das Gegenbild dazu
Wo find ich dich so gut und mild?
Wer ist es, wem [illegible] ich bin?

Du lebest an Gestaden und [illegible]
Zu ~~[illegible]~~ eigenem Herd sich hält
Da findest du zum ~~[illegible]~~ eigenen Glück,
vergißt du wohl mein Bild

Ich aber fand ich hab kein Heim
~~[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]~~
Die Wogen des Lebens fließen
Die Welle trägt sie hin
und schwebt [illegible] ich ist

Mein Blick [illegible] kein ander Welt
~~Mir~~ [illegible] denkt ich spiel und lieb
Gott segne dich und [illegible]
fern! Die [illegible] ich [illegible]

[illegible] der Vogel

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible] alle [illegible]

[illegible] über [illegible]

[illegible]

[illegible]

WIENER-STADTBIBLIOTHEK

Er sehe auch unter Freunden, die [illegible]
quäl [illegible]
die Angst geschildert hat, die zärtliche[illegible]
[illegible] Gesichte, [illegible]
die [illegible] [illegible] [illegible] Wälder [illegible]
[illegible]
[illegible] ich mit auf das [illegible] [illegible]
[illegible]
[illegible] hat er [illegible] – [illegible] [illegible]
[illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
~~[illegible]~~ [illegible] bald geschildert [illegible] ganz
[illegible]
[illegible] [illegible] an einem [illegible]
[illegible]
O [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] ganz

Zerrissen ist der [illegible] Blüthen-
[illegible]
Und [illegible], [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible]
[illegible] [illegible] [illegible], die Zerstörungs-
walten
Es hat der Himmel sich mit Schwarzen
flor behängt
Und [illegible] [illegible], [illegible]
vergehen,
Der Schmerz [illegible] mit [illegible] [illegible]
bitter drängt
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible]
Es lebt [illegible] [illegible] [illegible] mit [illegible]
Und [illegible] [illegible]
[illegible]
[illegible]

WIENER-STADTBIBLIOTHEK

Und weit u. nicht in ewig Über-
dieß,
daß meine ander Seele weg
Laß mich mir [illegible]
[illegible] u. an mir [illegible] bei still
weiter Nacht
All [illegible] Und [illegible] [illegible]
[illegible]
[illegible] u. mir u. [illegible] [illegible],
[illegible]
[illegible]
Sie [illegible] [illegible] [illegible]
~~[illegible]~~ [illegible]
die [illegible] der [illegible] [illegible]
~~[illegible]~~
[illegible] bei [illegible] ist [illegible] [illegible]
[illegible]
Zur [illegible] [illegible] u. [illegible]
[illegible]

[illegible], weil ihm
ist nicht [illegible]
[illegible]
[illegible] geblieben
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
~~[illegible]~~
~~[illegible]~~
[illegible]
[illegible]

WIENER-STADTBIBLIOTHEK

BIBLIOTHEK

besteht sich die Welt, und
[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

WIENER-STADTBIBLIOTHEK

[illegible]

16 – 32

8

WIENER-STADTBIBLIOTHEK

[illegible]

J N 81455/2

II Geschichte 1819 9

Zu Nr. 2. Chambrée
oder Schlafzimmer
Obermagd Herring.

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible] System der Philosophie
in [illegible] Übersetzung
3/45 WW

[illegible], [illegible] u. [illegible]
[illegible] d. [illegible]
u. C.

7. Smith. The house of
Atreus and the house of
Lajus, two tragedies
10 S. 6 d.

WIENER-STADTBIBLIOTHEK

Machiavelli braucht das Wort triste als gleichbedeutend mit cattivo.

BIBLIOTHEK

Den Schlüssel zum Principe hat Machiavelli, und wie er mit den dazu gegebenen Lehren der Tyrannei gemeint hat, gibt belegende Stelle aus seinen Discorsi. Im 26 Kapitel d. 1 Buchs wenn er die Mittel angibt, die derjenige anwenden muß, der sich gewaltsam der Herrschaft bemächtigt, welche Mittel in Umstoßung aller alten Ordnungen Verpflanzung der Einwohner, [illegible]

Sperrung in die anderen, bewirkt
[illegible] der Reichen [illegible]
[illegible] [illegible], [illegible]
[illegible] sono questi modi cru-
delissimi e nimici d'ogni vive-
re non solamente Christiano, ma
umano; e debbegli qualunque
huomo fuggire e volere piuttosto
vivere privato, che Re con
tanta rovina degli huomini
Nondimeno colui che non vuole
pigliare quella prima via
del bene, quando si voglia
mantenere, conviene che
entri in questo male. Ma
gli huomini pigliano certe

vie del mezzo, che sono danno-
sissime; perche non sanno
essere ne tutti buoni ne tutti
cattivi.

Es hat noch Niemand [illegible] Acht
gegeben auf die Verwandt-
schaft der Handschrift und
der Gesichtszüge beider Leiber.

Es ist schon viel gewonnen, wenn
die Nachricht von der Erobe-
rung nicht von einem Herold
gebracht wird, sondern von
jemand Andrem; dadurch
wird die Grenze weniger üb

die Spitze gestellt, und daß, der *organischen* Entwicklung schädliche *äußere* Umstände verbannt je weniger unter Herrschaft sie liegt, desto [illegible] seiner störenden Wirkung.

Wie? wenn der Mord des Julius gleich Anfangs im Theater gemeldet und eingestanden würde, so ließ im zweiten Akt, in dem Augenblicke als Mirabeau schon losgebrochen [illegible] nicht die Nachricht von dem Antheil Windsors an jener Verschwörung [illegible] an dem Ausbruch der [illegible], welche

die Verbrennung entspricht, so
bricht verwechselte.

—

Wie wenn Werder den Töchtern
des Hauses nur im allgemeinen
einen Haushalt für den
Vater und die Kinder gegeben
hätte, noch dessen Gewinst zu
getrieben, ohne daß auch ge-
macht worden, daß das Brot
die volle nötige Kost gewesen
sey.

—

Du behauptest, daß den König
die Orden geschärft werden.
Es geschieht und erscheint ein
Blatt für zu stoßen, nimmt
das Kreuz herab und würfelt

ist kennen als Nothwendig.
Und verrathend könnte dieß
Genuß. die Könige beziehe
[illegible] zu [illegible]
[illegible] [illegible] alle
[illegible]
[illegible], [illegible] Malern
[illegible]

Die neuesten deutschen haben
keinen Sinn für Composition
d. i. das Band der inneren
Nothwendigkeit, wodurch die
einzelnen willkürlichen
Gestalten die Kunst zu

WIENER-STADTBIBLIOTHEK

einem organischen Ganzen
zu einer Kunstwelt ver-
bunden wurde, bezeugen
kann man lernen von
Haydn, Mozart und
Beethoven

Ihr Erscheinen zeigt die Musik
Musik selbst bringt ihr Licht
wie denn man nicht Geist entwickeln
als Geist entwickeln nicht.

WIENER-STADTBIBLIOTHEK

Theophrast Characteres
rec. T. Astius
Lips. Weidm. 8. (1 Thlr 6 gr)

[library stamp]

25

Le avventure d'Ero e di Leandro di Museo Gramatico da Girolamo Pompei

Paris Renouard

1801

WIENER-STADTBIBLIOTHEK